

# Jüngste Schwarzgurt-Trägerin der Vereinsgeschichte

**Taekwondo** Ann-Kathrin Marx besteht mit zwölf Jahren anspruchsvolle Prüfung

■ **Bad Kreuznach.** Ann-Kathrin Marx und Kim My Pham vom Kampfkunstverein Cheong Do Bad Kreuznach haben nach zehn Kup-Prüfungen, die ihnen die verschiedenen bunten Gürtel im Taekwondo beschert haben, nun auch die Prüfungen zum 1. Poom beziehungsweise 1. Dan, dem schwarzen Gürtel im Taekwondo, bestanden. Trainiert und vorbereitet wurden sie von den beiden Großmeistern Stephan Schöber und Sonja Friedrich, die jeweils über den 5. Dan im Taekwondo verfügen.

Aber warum heißt es denn bei Ann-Kathrin 1. Poom und nicht 1. Dan? Was hat es damit auf sich? Die Antwort ist genauso einfach wie schwierig: Ann-Kathrin Marx ist erst zwölf Jahre alt. Nach dem Regelwerk der Deutschen Taekwondo-Union (DTU) wird der Dan (schwarzer Gürtel im Taekwondo) bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren als Poom bezeichnet. Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren, die diese Prüfung bestanden haben, tragen auch noch keinen komplett schwarzen Gürtel, sondern einen schwarz-roten Gürtel.

Um so beeindruckender ist aber das Outfit bei offiziellen Poomsae-/Formen-Turnieren: Statt des weißen Dobok (Trainings-/Kampfanzug) mit schwarzem Revers trägt Ann-Kathrin Marx einen Dobok mit roter Hose, weißem Oberteil und einem rot-schwarzen Gürtel. Hierbei beeindrucken sowohl das Alter der Poom-Trägerin als auch die Farben, die im Wettkampf schon von weitem sichtbar sind. Sie sollen dokumentieren: Hallo, hier kommt eine Jungmeisterin. Im normalen Vereinstraining trägt sie aber, wie die anderen Dan-Träger auch, einen weißen Dobok, dieser allerdings mit einem rot-schwarzen Revers und dem rot-schwarzen Gürtel.

Ann-Kathrin Marx hat bereits im Alter von knapp sechs Jahren mit der Kampfsportart Taekwondo begonnen. Für den Kampfkunstverein Cheong Do ist es der erste 1. Poom. Ann-Kathrin Marx ist somit die jüngste Taekwondoka des Vereins, die eine derartige Prüfung bestanden hat.

Gleichermaßen beeindruckend, aber in den Farben weiß und schwarz, bestand auch die wett-kampferfahrene und äußerst erfolgreiche Taekwondoka des Kampfkunstvereins Cheong Do, Kim My Pham, ihre Prüfung zum 1.

Dan. Da Kim 16 Jahre alt ist, darf sie den weißen Dobok mit schwarzem Revers und den schwarzen Gürtel der Erwachsenen tragen. Sie ist bereits die vierte Jugendliche des Kampfkunstvereins Cheong Do, die im Alter zwischen 16 und 18 Jahren die 1. Prüfung zum schwarzen Gürtel bewältigt hat.

Auf die Taekwondo-Dan-Prüfung haben sich die beiden Mädels über ein Jahr lang vorbereitet und zusätzlich ihr Training in den Monaten vor der Prüfung nochmals intensiviert. Kraftraubende Trainingseinheiten mit den beiden Großmeistern des Vereins und zahlreiche Zusatzstunden und Seminare an Wochenenden hatten sie

zu absolvieren. Während der Taekwondo-Dan-Prüfung waren die Prüfungsfächer Grundtechniken, Poomsae, der Formenlauf im Taekwondo, Einschrittkampf, Selbstverteidigung, Kampftechniken, Theorie, Vollkontaktkampf und jeweils drei Bruchtests erfolgreich zu absolvieren. Der Lohn der Mühen war der erfolgreiche Abschluss der Prüfung und damit das Erreichen des ersten „Lehrer/Meisterschüler-Grades“ im Taekwondo. „Der Kampfkunstverein ist stolz auf seine beiden jüngsten neuen Absolventinnen. Ist es doch wieder einmal ein Zeichen von besonderer Qualität im Verein“, erklärte Pressereferentin Marion Eckart.



An der roten Hose ist gut zu erkennen, dass Ann-Kathrin Marx von Cheong Do eine außergewöhnliche Taekwondo-Kämpferin ist.